

Gärten im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Vereinslehrgarten

Der vielfältige, 400 m² große Vereinsgarten wurde 2001 in Form eines Bauerngartens angelegt. Er lädt ein zu einem Spaziergang zwischen Blumenrabatten, Gemüse- und Hochbeeten und informiert über Aufzucht und Vermehrung von alten Obstsorten. Auch Kinder genießen den Garten gern. Schon mehrfach waren Kindergartenkinder und Grundschüler zu Gast, z.B. beim Kartoffelfeuer und Bau von Insektenhotels. Der Obst- und Gartenbauverein Altenau hält allerhand Leckeres für das leibliche Wohl bereit.

Ab der B 23, kurz nach dem Ortseingang von Altenau, vor der Bahnunterführung rechts abbiegen, nach 300 m auf der linken Seite.

Obst- und Gartenbauverein Altenau
Andreas Wilhelm
Wurmansauer Str. 16
82442 Altenau

Gepflegte Wildnis

Gepflegte Wildnis darf sich in diesem 1.400 m² großen, ca. 60 Jahre alten ländlichen Hausgarten ausbreiten. Von Februar bis November blüht es, auf der Blumenwiese vornehmlich Pflanzen, die den sauren, moorigen Boden Murnaus mögen. Die meisten Pflanzen werden selbst gezogen und vermehrt bzw. dürfen aussamen. Der Selbstversorgergarten spendet Obst und Gemüse, das Auge erfreuen viele Stauden und ein kleiner Fischteich. Vielleicht liegt das Geheimnis des Gärtnererfolgs in der ausgefeilten Kompostwirtschaft? Das versuchte der BR bereits in „Querbeet“ zu ergründen...

Linde und Ulrich Wunderer
Moosrainerstr. 2
82418 Murnau-Westried

Murnau-Westried liegt 6 km westlich von Murnau. Auf der St 2062 bis Abzweigung Grafenaschau / Westried, dann links halten Richtung Bahnhof Grafenaschau, hier parken. 200 Fußweg zum Garten; die drei Eingänge sind beschildert.

Von Patienten für Patienten

Auf die heilsamen Kräfte der Natur setzt dieser 500 m² große Garten rund um die Klinik-Kapelle. Patienten haben ihn mitangelegt, Patienten pflegen ihn mit viel Freude zusammen mit Gärtnermeister Schmötzer. Stauden, Rosen, Spalierobst, schattenspendende Gehölze, Wasserbecken und ruhige Sitzplätze erfreuen Patienten und Besucher gleichermaßen.

Erfahren Sie mehr bei einer Führung. Termine: 10 und 14 Uhr.

Klinikum
Auenstr. 6
82467 Garmisch-Partenkirchen

Die Klinik ist ausgeschildert. Folgen Sie dort den Hinweisschildern zu Kapelle / Garten.

Auf geht's nach Hagen (Gemeinde Riegsee)

Hier öffnen drei unterschiedliche Gärten ihre Türen. Sie können bei einem Rundgang durchs Dorf besucht werden. Ein Blick über den Zaun ist bei weiteren Gärten möglich - und erwünscht! Gemeinsam ist allen Gärten die traumhaft schöne Lage oberhalb des Murnauer Mooses mit Aussicht auf ein wunderbares Gebirgs Panorama. Auch die auf der Anhöhe stehende Kirche St. Blasius (12. Jhd., barocke Ausstattung) kann besichtigt werden. Bei schönem Wetter öffnet der nahe Biergarten seine Tore für eine Stärkung.

Von Süden kommend über die St 2062, Abzweigung Mühlhagener Straße. Von Osten über Murnau und die Hagener bzw. Murnauer Straße. Parkmöglichkeiten bestehen an den beiden Ortszufahrten.

Diese Gärten öffnen ihre Gartentüren:

Künstlergarten

Die Gartenbesitzerin betreibt eine Aquarellschule und zeigt ihr künstlerisches Können auch in der Gartenanlage, die sich in 40 Jahren zu einem Schmuckstück entwickelt hat. Malreisen, u.a. nach Südengland, die Kanalinseln und Madeira prägten den Gartenstil und zeigen sich in einer üppigen Blütenvielfalt. Herzstück sind die englischen Rosen, sie gedeihen hier trotz der Lage prächtig. Kunstobjekte und Keramiken harmonieren perfekt mit dieser Blütenfülle.

Christine Meier
Am Unterfeld 9
82418 Hagen

Naturgarten mit Pfingstrosen

Dieser Hausgarten, ca. 1.000 m² groß, ist über 60 Jahre hinweg gereift und

wurde naturnäher und „wilder“. Eine große Wiesenfläche ist von Hecken gesäumt, Obstbäume und eine große Kiefer bieten Schatten für die verschiedenen Sitzplätze. Am Wohnhaus findet man Beete mit Buchskugeln, Gemüse und Stauden, u.a. prachtvolle Pfingstrosen.

Christine Baumgartl und
Hans-Jörg Kächele
Mühlhagener Str. 23
82418 Hagen

Natur in jeder Lücke

Nach dem Vorbild traditioneller Bauerngärten verbinden sich in diesem 600 m² großen Garten Nutzen mit Zierde: Gemüse, Stauden und Sommerblumen wachsen oft direkt nebeneinander, jede Lücke wird gefüllt. Dekoratives Gemüse und bunte Stauden stehen sich die Schau. Pflanzen bekommen hier eine Heimat, die in anderen Gärten Neupflanzungen weichen mussten. Laufenten halten die Schnecken in Schach.

Angela und Markus Walter
Angerweg 17
82418 Hagen

**Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege im
Landratsamt Garmisch-Partenkirchen: Corinna Zenke
Tel. 08821/751-207; E-Mail corinna.zenke@lra-gap.de**